

Herausgepickt

Singen in den Heimen

Am Donnerstag, 12. Mai, im Alterszentrum, und am Donnerstag, 19. Mai, im Emilienheim. Wir singen alte Volkslieder und werden von Alice Wiederkehr am Klavier begleitet. Auch Personen mit ungeübten Stimmen sind herzlich willkommen. Anmeldung bei caroline.matter@refkilch.ch, unter Tel. 044 715 56 51 oder über unsere Homepage www.refkilch.ch/anmeldung.

**Singen in den Heimen,
Treffpunkte: Do, 12. Mai 2022,
13.45 Uhr (Vorprobe im Saal
im AZ), 15 Uhr AZ Hochweid
Do, 19. Mai 2022, 14.30 Uhr,
im Emilienheim**



Singen in den Heimen – Do, 12. Mai, im AZ Hochweid, und am Do, 19. Mai, im Emilienheim

Musik & Stille

Unser Organist Max Sonnleitner spielt jeweils zu Beginn auf der Orgel, gefolgt von einem Moment der Stille. Den Schlusspunkt setzt wiederum die Orgel

**Nächste Termine:
Mittwoch 18.5. | 15.6. | 6.7.
ref. Kirche, 18.15 Uhr**



Max Sonnleitner lädt zur besinnlichen Einstimmung auf den Abend.



Zu Gast bei Pfarrer Beat Gossauer – Anna Rosenwasser

Endlich! – «Ehe für alle» auch in unserer Kirchgemeinde!

Darüber spricht Pfarrer Beat Gossauer mit der Aktivistin und Influencerin Anna Rosenwasser im Gottesdienst «Über Gott und die Welt» am 22. Mai. Sie hat sich aktiv im Abstimmungskampf für die «Ehe für alle» engagiert. Bereits jetzt stellt sie sich ein paar Fragen. Hier ihre eindrücklichen Antworten.

Anna Rosenwasser, wie viele gleichgeschlechtliche Paare kennen Sie, die heiraten möchten?

Gleichgeschlechtlich liebende Menschen, die heiraten möchten, begegnen mir überall. Sie stellen mir Fragen zur Ehe für alle morgens um zwei im Club. Sie zeigen mir strahlend ihre Verlobungsrin-

«Von gläubigen Menschen hat unsere Community wunderbaren Rückhalt erfahren.»

ge nachmittags im Café. Und sie schicken mir – und das ist neu – Einladungen zu ihrer Hochzeit. Die Gründe sind vielfältig: Für manche ist es Formsache, zum Beispiel eine Absicherung für eine stabile Familienplanung. Für andere ist es der romantische Lebens Traum. Also genau wie bei Mann-Frau-Paaren: Heiraten bedeutet für jedes Paar etwas Anderes.

Wie sieht es mit dem Wunsch nach kirchlicher Trauung aus? Schwule, lesbische und bisexuelle Menschen nehmen bewusst wahr, wo die Kirche offener und moder-

ner wird. Ich kenne nicht viele Menschen, die sich gleichgeschlechtlich trauen lassen wollen in der Kirche – aber ich kenne zahlreiche Menschen, die sich aktiv freuen, wenn eine Kirchgemeinde die Entscheidung trifft, alle zu trauen!

Sie sind bekannt für Ihren Einsatz für die LGBT-Community. Inwieweit hat sich Ihr gesellschaftspolitisches Engagement nach der Annahme der Vorlage «Ehe für alle» verändert? Ganz ehrlich: Es tut gut, auch mal wieder über etwas Anderes als das **Fortsetzung auf nächster Seite**

Heiraten zu reden. Ich habe wieder mehr Raum, um mich für LGBT-Jugendliche einzusetzen. Um Anliegen von Trans-Menschen zu thematisieren. Und um vielfältigere Bildung zu fordern. Die Ehe für alle ist ein wichtiges Anliegen, aber sie ist noch nicht das Ende des Regenbogens.

Wie haben Sie gläubige Menschen während des Abstimmungskampfes «Ehe für alle» erlebt?

Die Ehe für alle – und davor übrigens auch die Abstimmung zum Diskriminierungsschutz anfangs 2020 – hat mir gezeigt, wie viele christliche Verbündete wir haben. Und wie viele christliche

Menschen auch selbst schwul, lesbisch oder bisexuell sind. Das unterschätzt man gern! Von gläubigen Menschen hat unsere Community wunderbaren Rückhalt erfahren. Natürlich nicht nur. Aber mehr, als sich das die meisten vorstellen.

In grösseren Städten scheint es heute einfacher, als lesbisch-/schwules Paar zu leben. Wie ist die Situation in Dorfgemeinschaften und Kleinstädten?

Um das klarzustellen: Auch in grossen Städten fühlen sich gleichgeschlechtlich Liebende nicht so sicher, wie wir uns das gerne vorstellen. Ich kann nicht

gefahrenlos die Hand meiner Partnerin halten, wenn wir spazieren gehen. Die Gewaltstatistiken zeigen das übrigens auch: Homofeindliche Angriffe passieren auch in Städten. Es ist ja nicht so, dass es prozentual viel weniger lesbische, schwule und bisexuelle Menschen gäbe auf dem Land; sie sind einfach unsichtbarer. Ungeoutet, der eigenen Sicherheit wegen. In der Stadt stehen uns mehr Anlässe, Treffs und Gemeinschaften zur Verfügung, um uns sicherer zu fühlen und Verbündete zu finden.

Können Sie uns etwas zu Ihrer religiösen Biografie sagen?

Das ist ein schöner Ausdruck, religiöse Biografie. Meine Eltern sind beide in recht säkularen Teilen ihrer jeweiligen Religion aufgewachsen: Mein Vater als jüdischer Israeli, meine Mutter als reformiert christliche Schweizerin. In meinen Kindheitserinnerungen werden Chanukah-Kerzen angezündet, Ostern gefeiert, Challah am Freitagabend gegessen, und es werden Weihnachtslieder gesungen. All das liegt mir auch heute noch am Herzen. Und über meinem Herzen, um meinen Hals, trage ich einen David-

stern, seit ich acht Jahre alt bin. Ich würde mich als Atheistin mit jüdischen Wurzeln bezeichnen.

Welches Verhältnis besteht zwischen Kirche und Genderthematik?

Eines mit viel Potenzial. Feministische Theologie gibt es ja schon seit den 1960er-Jahren, und das ist eine wichtige Arbeit, die geleistet wird: Die Kirche öffnen gegenüber der Vielfalt von Menschen.

Wo möchten Sie sich in Zukunft verstärkt engagieren?

Unsere Welt kann an den meisten Stellen noch mehr Gleichberechtigung vertragen. Denn so was wie zu viel Gleichberechtigung gibt es meiner Ansicht nicht. Ich setze mich weiterhin dort ein, wo es mir nicht nur Energie nimmt, sondern auch zurückgibt. Momentan ist das die LGBT-Community, weil diese Gemeinschaft auf eine lebensbejahende Weise für Sichtbarkeit und Gerechtigkeit kämpft. Und auch einfach aus wunderbar reflektierten und lieben Menschen besteht, die nicht nur meine politischen Verbündeten sind, sondern auch Menschen, die ich liebe.

Interview: Robin Ziltener

Zum Thema

Pfarrer Beat Gossauer unterhält sich mit LGBT-Aktivistin und Kolumnistin Anna Rosenwasser. Schweizweit und international bekannt wurde sie durch ihren Einsatz für die politischen Vorlagen über den Diskriminierungsschutz für Lesben und Schwule (2020) und die Öffnung der Zivilehe für gleichgeschlechtliche Paare (2021). Rosenwasser ist in Schaffhausen aufgewachsen, hat Journalismus, Politologie und Geschichte studiert. Seit 2008 arbeitet sie als freischaffende Journalistin und Kolumnistin. Von 2017 bis 2021 war sie Co-Geschäftsführerin der Lesbenorganisation Schweiz (LOS).

Abendgottesdienst «Über Gott und die Welt», Sonntag, 22. Mai 2022, 18.00 Uhr, ref. Kirche

Unterwegs

Rollstuhlausflug Nidelbad

Am Dienstag, 17. Mai 2022, findet der Rollstuhlausflug mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Nidelbad statt. Gemütlicher Spaziergang im Park im Grünen mit einer Person im Rollstuhl. Im Anschluss: Feiner Zvieri. Anmeldung bitte bis 9. Mai 2022 bei caroline.matter@refkilch.ch, über 044 715 56 51 oder unsere Homepage www.refkilch.ch/anmeldung.

Rollstuhlausflug, Treffpunkt: Di, 17. Mai 2022, 14.00 Uhr, beim Pflegezentrum Nidelbad, Eggrainweg 3, 8803 Rüschiikon (bei guter Witterung)



Rollstuhlausflug ins Grüne – Am 17. Mai mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegezentrums Nidelbad

Gottesdienste

Auffahrt erfahren

Auffahrtsgottesdienst, Donnerstag, 26. Mai 2022, 10.00 Uhr, reformierte Kirche, mit Pfarrerin Sibylle Forrer und der musikalischen Gestaltung durch Mezzosopranistin Madeleine Merz und Organist Max Sonnleitner

Es hat bereits Tradition, dass wir an Auffahrt eine liturgische Feier mit Text und Musik feiern. Dieses Jahr wird der Gottesdienst musikalisch von der Mezzosopranistin Madeleine Merz und unserem Organisten Max Sonnleitner gestaltet. Dazu hören wir poetische, liturgische und spirituelle

le Texte. Herzliche Einladung zu dieser besonderen Feier, die das Auffahrtsgeschehen auf musikalisch-liturgische Weise versucht, erfahrbar zu machen.

*Pfarrerin Sibylle Forrer
Madeleine Merz, Max Sonnleitner*



Beiträge gesucht

eat – pray – meet

Pfingstgottesdienst mit Weltenbrunch



Gesucht! – Beteiligte aller Nationen am Weltenbrunch vom 5. Juni

Mitmachen und die eigene Sprache oder einen Beitrag zum Brunch einbringen!

Wir wollen nicht nur über Frieden reden, wir wollen ihn leben. Dazu sind Vertreterinnen und Vertreter aller Nationen in Kilchberg und Rüslikon herzlich eingeladen, sich am Pfingstgottesdienst vom 5. Juni mit einem Gebet oder

einer Lesung in ihrer Muttersprache oder einem landestypischen kulinarischen Beitrag am Weltenbrunch einzubringen. Machen Sie mit – und machen Sie ihre Bekannten und Nachbarn aus einem anderen Land auf diesen Anlass und diese Möglichkeit, Gemeinschaft sichtbar zu machen, aufmerksam. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

*Pfarrerin A.-C. Hopmann und
Pfarrer Beat Gossauer*

Pfingstgottesdienst mit Weltenbrunch: So, 5. Juni, 10.00 Uhr, reformierte Kirche Rüslikon. Für Beiträge (Brunch und Lesung) melden Sie sich bei Pfarrerin A.-C. Hopmann, 044 724 43 43 | a.hopmann@refrueschlikon.ch

Newsletter



Welchem Thema widmet sich der nächste Gottesdienst? – Dies und mehr erfahren Sie aus unserem wöchentlichen Newsletter

Immer informiert – Mit einem Abo unseres Newsletters

Ob attraktive Konzerte, unseren beliebten «Freitag-Frauen-Apéro», Gottesdienste oder Spielnachmittage für Senioren: Definieren

Sie selber, was Sie interessiert, indem Sie unseren Newsletter abonnieren! Über unsere Homepage www.refkilch.ch

Freitag-Frauen-Apéro

Ein Leben für die Krise

Bettina Zimmermann, CEO und Mitinhaberin der GU Sicherheit & Partner AG in Wil SG, gibt beim nächsten Freitag-Frauen-Apéro vom 20. Mai, 19.30 Uhr, einen Einblick in ihr Spezialgebiet: Krisen

In ihrer beruflichen Tätigkeit unterstützt und berät Bettina Zimmermann Unternehmen und Behörden im Bereich Krisenmanagement, Krisenkommunikation, Bedrohungs- und Riskmanagement. Weiter ist sie Gründerin und Leiterin des Kompetenzzentrums

Krisenmanagement. Sie ist Autorin von mehreren Fachbüchern und seit 2021 Verwaltungsrätin der Wiler Parkhaus AG.

Bettina Zimmermann ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Aufgewachsen ist sie in Herzogenbuchsee im Kanton Bern. Die ursprünglich diplomierte Biomedizinische Analytikerin HF landete nach diversen Zwischenstopps schliesslich im Krisenmanagement, worin sie ihre Berufung gefunden hat. Die Liebe hat sie nach Wil/SG «verschla-

gen», wo sie mit ihrem Mann lebt. Wenn Bettina Zimmermann gerade keine Krise «managed» und kein Buch schreibt, malt sie leidenschaftlich gerne grosse farbige Bilder, unternimmt Velotouren und geniesst lange Spaziergänge in der Umgebung von Wil.

Freitag-Frauen-Apéro, 20. Mai 2022, 19.30 Uhr, im ref. KGH. Eine Anmeldung ist erforderlich bis 13.5.2022 unter sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch.



Krisenerprobt –
Bettina Zimmermann





Improvisationen mit Peter Planyavsky am Sonntag, 19. Juni

Orgelkonzert mit Peter Planyavsky

Am Sonntag 19. Juni um 17.00 Uhr, gibt Peter Planyavsky in der reformierten Kirche Kilchberg ein Orgelkonzert. Der erfahrene Improvisator zieht an der Metzler Orgel alle Register. Eintritt frei, es findet eine Kollekte statt

Peter Planyavsky kann aus seiner grossen Schatztruhe vielfältige Improvisationen und Kompositionen hervorzaubern. In seiner mehr als 30-jährigen Tätigkeit am Wiener Stephansdom hatte er Gelegenheit ein reiches Spektrum an Stilen und Formen in Komposition und Improvisation zu entwickeln. Er setzt sich auch als Dirigent für die Werke für Orgel und Orchester ein. In einem berührenden Buch hat er ausserdem die Biografie seines Lehrers Anton Heiller geschildert.

Max Sonnleitner, Organist

Pfingstkonzert mit der Kantorei Kilchberg

Die Kantorei Kilchberg hat ihr traditionelles Passionskonzert auf Pfingstsonntag verschoben. Am 5. Juni um 17.00 Uhr werden in der reformierten Kirche Kilchberg unter der Leitung von Mariia Tokac Werke von Charles Gounod vorgetragen, darunter das «Requiem in C»

Dieses letzte seiner Werke schrieb der Komponist unter dem Eindruck

des Todes seines Enkels Maurice. Im Unterschied zu andern Kompositionen dieses Genres ist das «Requiem in C» nicht so sehr vom Schrecken des Jüngsten Gerichts, als vielmehr von einer hoffnungsvollen Stimmung, vom Vertrauen auf die Gnade und Gerechtigkeit des göttlichen Richters geprägt. Umrahmt wird dieses Hauptwerk von weiteren, bekannten und we-

niger bekannten Kompositionen von Charles Gounod. Unterstützt wird die Kantorei Kilchberg von Gesangs-Solisten und einem kleinen Orchester. Die Kantorei Kilchberg freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Für die Kantorei Kilchberg:
Ueli Schenk



Kantorei Kilchberg mit Dirigentin Mariia Tokac

MINA & Freunde



Plany

Endlich wieder Konflager!

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause durfte dieses Jahr endlich wieder ein Konflager stattfinden.

Bei strahlendem Sonnenschein sind wir ins frühlingshafte Toggenburg gereist, wo wir im Geburtsort von Zwingli abwechslungsreiche Tage verbracht haben. Beim Lama-Trekking und Monsterbike fahren erlebten wir die Schönheit der Toggenburger Na-

tur und Bergwelt, beim Schmieden und Käse herstellen lernten wir etwas über das Brauchtum der Sennen, und auf dem Foxtrail und im Escape-Room stellten wir unser detektivisches Gespür und unser Wissen über Musik unter Beweis. Natürlich durfte auch ein Besuch des Geburtshauses von Zwingli nicht fehlen, bei dem wir viel darüber erfuhren, wie der grosse Reformator aufgewachsen

ist, was ihn geprägt hat und wie die Lebensumstände vor 500 Jahren waren. Neben all den Aktivitäten blieb noch genügend Zeit für Gemeinsamkeit beim Grillieren und abendlichen Fussballspielen. Nun freuen wir uns auf die Vorbereitung der Konfirmation als Abschluss eines schönen Konflages. *Sibylle Forrer und die Konfirmandinnen und Konfirmanden*



«Das Fundbüro» von Siegfried Lenz

Im Buchclub vom 19. Mai 2022, 17.20 Uhr, wird im ref. Kirchgemeindehaus über «Das Fundbüro» von Siegfried Lenz diskutiert. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht Bedingung.

Im Buchclub treffen sich Lesefreudige, die entweder vom literaturkundigen Martin Dreyfus oder den Anwesenden eine Anregung bekommen möchten, sich auf ein lesenswertes Buch einzulassen, über das man im darauffolgenden Buchclub nach der Lektüre diskutieren kann. Im letzten Buchclub, bei dem Kent Harufts Buch «Lied der Weite» zur Debatte stand, fragten sich einige nach den Gründen des Lesens. Sucht man gehobene Unterhaltung, Sprachgenuss oder gar Erkenntnis? Das von einer Teilnehmerin vorgeschlagene Buch ist «Das Fundbüro» von Siegfried Lenz (Taschenbuchausgabe: ISBN 9783455000504).

Wer beim Buchclub mitmachen möchte, sende eine Mail mit dem entsprechenden Wunsch an Martin Dreyfus mdreyfus@bluewin.ch, um jeweils über die neueste Lektüre informiert zu werden. Vor dem Anlass ist die Bibliothek im Kirchgemeindehaus geöffnet und nachher kann man dort im Buchangebot stöbern und bei einem Glas Wasser oder Wein im Gespräch mit anderen den Tag ausklingen lassen.

*Für die Bibliothekskommission:
Vreni Deuchler*

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda in Zukunft mit folgendem Icon gekennzeichnet: ☕

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage refkilch.ch an.



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/online-gottesdienste
Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch.

Gottesdienste

15. Mai, Sonntag

Gottesdienst
«Peace be onto you»
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer und dem Gospelchor,
Leitung: Allegra Zumsteg

22. Mai, Sonntag

Abendgottesdienst
«Über Gott und die Welt»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Beat Gossauer und Gast Anna Rosenwasser.
Musikalische Gestaltung: Max Sonnleitner (Orgel) und Annina Martens-Künzi (Sopran)

26. Mai, Donnerstag

Auffahrts-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrerin Sibylle Forrer, Sigristin Lilliane Kägi und Organist Max Sonnleitner

29. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfarrer Christian Frei

5. Juni, Sonntag

Pfingstgottesdienst mit Weltenbrunch
10.00 Uhr,
ref. Kirche Rüschiikon
Mit Pfarrerin Anne-Carolin Hopmann und Pfarrer Beat Gossauer

Kultur und Musik

Chorproben finden wieder statt.

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr
Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr
Beide Chöre proben im ref. KGH

12. Mai, Donnerstag

Singen in den Heimen
13.45 Uhr, Probe im AZ Hochweid, 15.00 Uhr Start Singen

19. Mai, Donnerstag

Singen in den Heimen
14.30 Uhr, Emilienheim

5. Juni, Sonntag

Pfingstkonzert Kantorei Kilchberg
17.00 Uhr, ref. Kirche
Werke von Charles Gounod

Erwachsenenbildung und Spiritualität

12. Mai, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung
9.00 Uhr, kath. Kirche
Ökumenische Frauengruppe

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Beat Gossauer

18. Mai, Donnerstag

Musik & Stille
18.15 Uhr, ref. Kirche
Mit Max Sonnleitner

24. Mai, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

31. Mai, Dienstag

Meditation
«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler.

Veranstaltungen

17. Mai, Dienstag

Rollstuhlflug Nidelbad
14.00 Uhr,
Pflegezentrum Nidelbad

19. Mai, Donnerstag

Buchclub
17.20 Uhr, ref. KGH

20. Mai, Freitag

Freitag-Frauen-Apéro
19.00 Uhr, ref. KGH
Mit Referentin Bettina Zimmermann, Thema: Ein Leben in der Krise ☕

23. Mai, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, Foyer ref. KGH
Leitung: Marianna und Arnold Zuber

7. Juni, Dienstag

Zäme go laufe
9.30 Uhr, vor dem ref. KGH
Mit Rolf Küry

Bibliothek

Neu ist die Bibliothek wieder Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: Do, 16.00–17.00 Uhr

Fahrdienst

Kostenloser Fahrdienst zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause.
Anmeldung bis Samstag um 20.00 Uhr: 044 720 41 41



Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag
9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Alters- und Freiwilligenarbeit:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:
Robin Ziltener
info@refkilch.ch
www.refkilch.ch

Wir informieren wieder:
27.05.2022 im reformiert.lokal
08.06.2022 im Gemeindeblatt

Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

Höre doch, Gott, mein lautes Rufen!
Hab Erbarmen mit mir und antworte mir!
Ich dachte nach über dein Wort:
«Ihr sollt mein Angesicht suchen!»
Ja, dein Angesicht, Gott, will ich suchen!

Psalm 27, 7–8

